

# Israelkritik und Antisemitismusvorwurf

Über die Kritik an  
Menschenrechtsverletzungen  
gegenüber Palästinensern



Vortrag & Diskussion  
Samstag, den 24.09.2022, 14-16 Uhr  
St. Jakob, Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg  
Großer Saal im 2. Stock  
Eintritt: 5€ (frei für Mitglieder der EAiD)

Referent: Rolf Freudenberg

Nähere Infos unter: [www.ev-akademiker.de/ea-vor-ort/bayern](http://www.ev-akademiker.de/ea-vor-ort/bayern)



**Veranstalter:**  
**Evangelische Akademikerschaft i.D.**  
**Landesverband Bayern**

## Israelkritik und Antisemitismusvorwurf

Über die Kritik an Menschenrechtsverletzungen gegenüber Palästinensern

Studientag mit Vortrag & Diskussion

24.09.2022, 14 – 16 Uhr

St. Jakob, Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg (Skizze siehe unten)

Großer Saal im 1. Stock

Eintritt: 5€

Für Mitglieder der EAiD ist der Eintritt frei

In den letzten Jahren haben die Behinderungen von öffentlichen Veranstaltungen, Stellungnahmen und Diskussionen stark zugenommen, die sich mit der Kritik an Menschenrechtsverletzungen gegenüber Palästinensern/innen auf der Grundlage von israelischer Politik befassen. Auch Veranstaltungen im Rahmen der EAiD waren davon betroffen. Mit der Verlautbarung vom 10.07.2021 (Link siehe unten) hat sich die EAiD gegen derartige Einschränkungen und Verbote durch staatliche, kommunale oder kirchliche Institutionen ausgesprochen.

Es steht außer Frage, dass auf dem Hintergrund des Unrechts und des Schreckens der Judenverfolgung in der NS-Zeit kritische Äußerungen zur israelischen Politik aus Deutschland eine besonders sensible Angelegenheit darstellen. Die EAiD sieht es als eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe an, der Verharmlosung und Leugnung dieser dunklen Seite unserer Geschichte sowie antisemitischen Haltungen und Aktivitäten jeglicher Art entschieden entgegenzutreten. Auch das Existenzrecht des Staates Israel und sein Recht zu einer Selbstverteidigung mit angemessenen Mitteln gegenüber militärischen oder terroristischen Angriffen steht für die EAiD außer Frage.

Gleichwohl kann eine Lösung des Konflikts zwischen dem Staat Israel, den Palästinensern und den arabischen Staaten nur auf Basis der Einhaltung des Völkerrechts und der Achtung der Menschenrechte durch alle Beteiligten erfolgreich sein.

Rolf Freudenberg, Leiter des Arbeitskreises Israel – Palästina der EAiD, wird aus dem Themengebiet des Arbeitskreises berichten. Dieser befasst sich mit dem Begriff und Erscheinungsformen von Antisemitismus, geht aber auch der Frage nach, ob Kritik an der aktuellen Politik im Staat Israel gegenüber dem palästinensischen Volk von vornherein als antisemitische Haltung einzuordnen ist.

Die vom AK Israel – Palästina verfasste, und von der Delegiertenversammlung der EAiD am 10.07.2021 beschlossene Verlautbarung kann nachgelesen werden unter:

<https://www.ev-akademiker.de/resolution-zum-konfliktfeld-israelkritik-und-antisemitismusvorwurf/>

